Sinigo (superiore)

Rio Sinigo,Sinich Bach,Forra di Sinigo,Rio Sinigo (Superiore)

Angelegt: 2024-06-05 22:52:00	**Update:** 2026-02-18 09:12:50	**Druck:** 2026-10-30 07:10:36
Land: Italia / Italy **Region:** Trentino-Alto Adige **Subregion:** Bolzano **Ort:** Merano		
Schwierigkeit: Sehr schwierig	**Grad:** v6 a5 V	**Gesamtzeit:** 6h40
Zustiegszeit: 20min	**Begehungszeit:** 6h	**Rückwegszeit:** 20min
Einstiegshöhe: 1230m	**Ausstiegshöhe:** 770m	**Höhendifferenz:** 460m
Canyonstrecke: 2200m	**Höchste Abseilstelle:** 135m	**Anzahl Abseiler:** 11
Transport: Auto benötigt	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: August - August	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.5 (2)	**Beschreibung:** ★ 1.5 (2)	**Verankerung:** ★ 2 (2)
Besonderheiten:		

Ausrüstung:
Seile: 2x 140m

Charakteristik:
Beeindruckende, im Porphyr eingeschnittene Schlucht; anspruchsvoll in Lange und Wasserstand, mit einem spektakulären 130 m hohen Wasserfall am Ende. Normalerweise ist der obere Teil wegen des hohen Wasserstand nicht begehbar, außer in besonders trockenen Perioden. Unterhalb des Ausstiegs aus dem oberen Teil beginnt der mittlere Teil. Der gesamte Rio Sinigo, von Hafling bis zum Dorf Sinigo, ist sicherlich die eindrucksvollste Schlucht Südtirols, mit rund 50 eingerichteten Abseilstellen oder Abkletterstellen, auf einer Lange von mehr als 4 km.
Rohdaten Import von Ropewiki https://ropewiki.com/Sinigo

Hydrologie:
Nur in besonders trockenen Perioden zu behen. Ansonsten aufgrund des hohen Wasserstands nicht begehbar.

Anfahrt:
Shuttle 13,5km

Anfahrt Ausstiegsparkplatz: von Bozen Süd auf der Schnellstraße Meran- Bozen in Richtung Meran fahren. Dann nehmen Sie die Ausfahrt Sinigo/ Sinich und fahren weiter Richtung dieses Dorfes. Nach der langen Geraden nehmen Sie am Kreisverkehr die erste Ausfahrt in Richtung Arelengo/Verano Hafling/Vöran. Nach ca.1 km nehmen Se in einem weiteren Kreisverkehr die erste Ausfahrt Pictung Freiberg/Montefranco (Via Castel Gatto). Folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 2 km bis zur Kreuzung al Hohe 523 (Kruzifix) und biegen Sie links in die Via #ers und dann in die Via Fragsburg/Castel Verruca ein Ge in Richtung Fragsburg hinaufährt. Nach etwa 3 km fahren Sie an der Fragsburg vorbel und parken Ihr Auto (UNTERES AUTO) danach auf dem unbefestigten Parkplatz Von hier aus beginnt rechts ein breiter Weg der in 15 Minuten zum Fades 130 m hohen Wasserfalls führt, wo man den Wasserstand beurteilen kann.

Einstiegsparkplatz. von Schloss Fragsburg aus fahren Sie zurück zur Kreuzung mit der Via Labers und folgen dieser rechts. Am Ende der Via Labers nehmen Sie im Kreisverkehr die erste Ausfahrt in Richtung Hafling Wenn Sie das Dorf Hafling erreicht haben, biegen Sie vor der E55o-Tankstelle links ab und parken direkt oberhalb der Tankstelle (Parkplatz Nusser).

Zustieg:
Vom Parkplatz aus gehen Sie hinunter und fol-gen der Via Locher für etwa 150 m. Dann nehmen Sie den breiten Weg auf der rechten Seite, der den Sinigo Bach hinauf zu einer kleinen Brücke führt. Nach dem Überqueren dieser kleinen Brücke steigt man am orografisch linken Ufer zum Flussbett hinunter und folgt dem Wasserlauf bis zu einer großen Steinmauer, wo die Route beginnt.

Tour:
Schwierige Schlucht für normalen Wasserfluss. Gefahr von Erdrutschen und Steinschlag. Die Route ist in drei Abschnitte unterteilt: oberer Teil, wegen der starken Strömung selten begehbar; mittlerer Teil, im Allgemeinen begehbar und ziemlich offen; unterer Teil, oft mit wenig Wasser, aber bei starker Strömung wird es gefährlich.

C135 (35-20-20-50)

Notausstieg nahe dem ersten Zufluss auf der linken Seite.

Bemerkungen: es wird empfohlen, eigenes Material mitzubringen, um unzureichende Verankerungen zu verstärken. Prüfen Sie den Wasserstand sehr sorgfaltig!

Rückweg:
Nach dem 130 Meter hohen Wasserfall folgen sie dem Wasserzulauf nach rechts und steigen oberhalb auf dem Weg zur Burg Fragsburg auf.

Koordinaten:
Canyon Start 46.6469 11.2213
Canyon Ende 46.6351 11.2046
Parkplatz Zustieg 46.6488 11.2181
Parkplatz Ausstieg 46.6333 11.1955
Parkplatz Ausstieg 46.6327 11.1949

Begehungen:

2026-10-20 | Andrea Ceolan | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Wir vier wanderten durch die Schlucht, ausgehend von der Eisenbrücke, die sich einige hundert Meter flussaufwärts von der Straßenbrücke (dem Weg zum Wasserfall) befindet. Unserer Meinung nach sind etwa zwei Drittel der Schlucht nicht besonders interessant; es handelt sich um einen langen, relativ ebenen Abschnitt, der zu Fuß zurückgelegt werden muss und an dem einige Abseilstellen zu bewältigen sind. Etwa nach einem Drittel der Strecke führt ein Waldweg sowohl vom linken als auch vom rechten Ufer bis hinunter zum Flussbett (Stützmauer) – wir glauben, dass er etwa 200 Meter vor dem letzten kurzen Tunnel leicht zugänglich ist (hinter dem Tunnel befindet sich eine Tankstelle) – und wir empfehlen, von dort aus einzusteigen. Im unteren Drittel wird die Schlucht atemberaubend, mit Abseilstellen und vier wunderschönen Rutschen hintereinander. Wir haben den 135 Meter hohen Wasserfall grob wie folgt aufgeteilt: 25–20–30–60, aber durch die Kombination aus alten (aber guten) Verankerungen auf handgefertigten Platten und neuen Verankerungen sind auch andere Kombinationen möglich. Beachte, dass der erste (alte) Anker etwa 5 m nach rechts von der Senkrechten versetzt ist und es nicht immer einfach ist, ihn über rutschige Platten und einen schmalen, abfallenden Felsvorsprung zu erreichen. Die restlichen Abseilstellen verlaufen perfekt senkrecht entlang des Seils. Die Verankerungen sind mehr oder weniger zuverlässig: Überprüfe immer, ob es eine nachfolgende Verankerung gibt, da du andernfalls in manchen Situationen an festsitzenden Bäumen hinabklettern musst. Am Anfang des unteren Drittels befindet sich ein einzelner Anker, der ergänzt werden muss (Bohren). Danach folgen nacheinander 4 schöne Abseilstellen. Wir haben 6 Stunden und 15 Minuten vom Auto bis zum Auto gebraucht. (5 Stunden 30 Minuten nur für die Schlucht) (maschinell übersetzt)

2025-08-19 | Federico | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Schöne und anspruchsvolle Schlucht in einer sehr wilden Umgebung, für Experten. Vorhandensein von zahlreichen gefallenen Stämmen im Wasser, nützliche Säge. Wir haben 2 fehlende Verankerungen entlang der Route hinzugefügt. Die letzte Abseilstelle von 135 m hat 2 Abseilstellen (35 m, 30 m, 60 m), wobei man aufpassen muss, dass die Seile stecken bleiben können. Im Moment sind alle Verankerungen neu und in gutem Zustand. Empfohlene Ausrüstung und nur nach langen Trockenperioden und bei stabilem Wetter zu begehen. Nur 1 Fluchtweg im ersten Teil der Schlucht. (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://ropewiki.com/Sinigo

Abschnitte:
Sinigo (superiore), v6 a5 V, 20min+6h+20min
Sinigo (intermedio), v4 a3 III, 15min+2h+5min
Sinigo (inferiore), v3 a5 IV, 2min+2h30+20min

Erstbegehung: 01.07.1998 durch Eccli Ervin, Colò Claudio, Leonardo (cr)